

Jugendstil

Funny van Dannen

Kapo: **2. Bund**

a

d

G

a

Es war so ein trüber Novembertag, sie beschlossen ins Museum zu gehn.
Da gab es eine große Schau mit Bildern von Gustav Klimt zu sehn.
Das ist ein weltberühmter Maler, doch den beiden gefiel nicht viel.
Und irgendwann sagte sie sogar:
Scheiß-Jugendstil!

Nun übertreibst du aber, meinte er. Vielleicht liegt es ja auch an uns.
Vielleicht liegt es an unserer Stimmung und gar nicht so sehr an der Kunst.
Doch davon wollte sie nichts wissen, ihr Blick war äußerst kühl.
Und dann hat sie es noch einmal gesagt:
Scheiß-Jugendstil!

R: Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Ich kann das nicht mehr sehn!
Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Mir tun die Augen weh!

Er versuchte, sie zu beruhigen, und er sagte: Du hast ja Recht.
Von dem pseudogefühlvollen Dekokitsch wird einem wirklich ganz schlecht.
Da hat sie ihn angelächelt, sie kannte ja sein Ziel -
und sie sagten unisono:
Scheiß-Jugendstil!

Wie kann man nur so dekadent sein? fragten sie vor dem Haus.
Sofort danach, meinte sie, brach ja auch der erste Weltkrieg aus.
Kein Wunder, sagte er, bei diesem Endzeitgefühl.
Und angeekelt riefen sie:
Scheiß-Jugendstil!

R: Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Auch er war einmal Kult!
Scheiß-Jugendstil! Scheiß-Jugendstil!
Er ist an allem schuld!

Zuhause schwiegen sie lange, das hatte so gut getan.
Wie schade, dass man so klare Urteile so selten fällen kann!
Immer muss man differenzieren, dieses Für-und-Wider-Spiel.
Doch heute ging das anders:
Scheiß-Jugendstil!